

(Der Kaffeezusatz „Eripora“.) Von der „Eripora“-Kaffeezusatz-Fabrik-Gesellschaft m. b. H., Wien, 1. Bezirk, Getreidemarkt Nr. 14, erhalten wir folgende Erklärung: „Unser aus vollwertigen Produktionszusammengesetztes, allseits anerkanntes Kaffeezusatzmittel „Eripora“ steht in keinem wie immer gearteten Zusammenhang mit dem von dem Gemischtwarenhandler Emanuel Janitschek verkauften Kaffeeabsud, der nach dem Gutachten der Untersuchungsanstalt ein wertloses Produkt ist und nach einem in den vorgestrigen Zeitungen erschienenen Bericht Gegenstand einer Verhandlung vor dem Bezirksgericht Leopoldstadt gebildet hat. Es liegt hier offenbar eine gräßliche Fälschung und ein unerhörter Mißbrauch unserer Marke vor, wogegen wir zur strafgerichtlichen Verfolgung der Täter die zweckdienlichen Schritte eingeleitet haben. Die Zusammensetzung des von uns mit großem Erfolg in den Handel gebrachten Kaffeezusatzes „Eripora“ ist dem I. I. Amt für Volks-ernährung und den Marktkämtern wohlbekannt.“